



Flankiert von (l.) Projektmentor Prof. Erich Sackmann und Projektmentor Dipl.-Phys. Christoph Niedermeier und (r.) Dr. Christoph von Braun, Geschäftsführer der Andrea von Braun Stiftung, und Prof. Peter Gritzmann, bis Ende September 2011 Direktor der *TUM: Junge Akademie*, freuen sich die Mitglieder der Projektgruppe »Autarke Gemeinde« über ihren Sieg (v.l.): Sascha Posanki, Andreas Steer, Dominik Ebi, Matthias Mitterhofer, Christina Schöberl, Thomas Grauvogl. Bei dem Termin fehlten die Projektmitglieder Miriam Däubler, Markus Ebert und Philipp Geyer sowie der Projektmentor Dipl.-Phys. Sebastian Neusser.

TUM: Junge Akademie zeichnet Projektteams aus

Bei der festlichen Jahreskonferenz der *TUM: Junge Akademie* im Oktober 2011 (s. S. 38) wurden drei Projektteams des vergangenen akademischen Jahres von der Andrea von Braun Stiftung für hervorragende Leistungen im Rahmen ihres einjährigen, interdisziplinären, wissenschaftlichen Projekts geehrt: Den mit 6 000 Euro honorierten ersten Preis erhielt das Team »Autarke Gemeinde« für sein Konzept, welcher Mix aus erneuerbaren Energien im Landkreis Freising zukunftsfähig sein könnte und welche Chancen und Risiken die Energiewende vor Ort birgt.

Über jeweils 2 000 Euro konnten sich zwei zweitplatzierte Projekte freuen: Ziel von »OneMinuteScience« war es, Schülerinnen und Schülern einfache Antworten auf komplexe wissenschaftliche Sachverhalte zu geben und sie damit für Wissenschaften zu begeistern. Beim Pro-

jekt »Müll als Ressource« identifizierten die Studierenden anhand von PET-Kunststoff und Elektronikschrott Recyclingpotenziale und entwickelten Konzepte wie ein Gütesiegel und ein RFID-Etikett.

Alle Mitglieder der Akademie nehmen im ersten Jahr an einer interdisziplinären Projektarbeit teil. Die Themen, die fächerübergreifend und aktuell sein müssen, schlagen die Studierenden selbst vor. Zweck der Andrea von Braun Stiftung ist die Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit und gegenseitigen Befruchtung unterschiedlicher Fach- und Wissensgebiete.